

[Startseite](#) >< [Gästebuch](#) [ggf https → http ändern!] >< [Impressum](#)

Grau markiert = bislang (vor Gesamtauswertung des Werkes) spekulativ

Grün markiert = Verweise sind noch nachzutragen

Gelb markiert = provisorischer Text // beim Datum: Tage der Befassung; Updates

Wenn Sie mithelfen wollen – nutzen Sie das Gästebuch! Sehr freuen würde ich mich z. B. über Empfehlungen für Zwischenüberschriften!

01.01.24

Im Folgenden lesen Sie hier (im günstigsten Fall bis zum Schluss) meine verschriftlichte Befassung mit dem oft verkauften (und leider deutlich seltener verstandenen) Buch von **Rainer Mausfeld**¹

Warum schweigen die Lämmer? / Wie Elitendemokratie und Neoliberalismus unsere Gesellschaft und unsere Lebensgrundlagen zerstören²

Weil ich mich an Menschen mit deutscher Sprachkompetenz wende, werde ich den Bezugsrahmen entsprechend fokussieren.

Ich habe mir vorgenommen (gute Vorsätze, Sie wissen schon!) im Schnitt zwei Seiten pro Tag durchzuarbeiten. Somit sollte die Fertigstellung des Projektes innerhalb des Kalenderjahres 2024 zumindest darin nicht scheitern. Für den heutigen Einstieg brauche ich den Text noch nicht – die Überschrift genügt völlig. Es gibt aber auch bereits einige, nicht sonderlich mühsame Vorleistungen, z. B. diese (Link auch im Bild)

Die Angst der Machteliten vor dem Volk
Demokratiemanagement durch Soft-Power-Techniken

³

die zu erbringen ich auch meinem Publikum nahelege und wodurch sich das Verständnis der Mausfeldschen Terminologie wesentlich vereinfacht.

Mit durcharbeiten meine ich natürlich nicht durchlesen im Sinne eines seichten Konsumerlebnisses. Ich werde das Werk gründlich exzerpieren und sodann gemäß den in meiner eigenen Gedankenwelt vorgefertigten Maßstäben sortieren und würdigen.

Wer heutzutage den Nachweis zu erbringen hat, ein Werk im Sinne des Vorverständnisses einer bestimmten Autorität verstanden zu haben (um damit dessen Wohlwollen und Vorverständnis zu bekommen), dem empfehle ich diese Methode freilich nicht.

Ich verfasse hier keine Rezension, denn eine solche wäre für mich persönlich ohne Wert. Und dass ich auch nicht (ausschließlich) fürs Publikum schreibe – diesen Komfort leiste ich mir dann schon! Der wahre Wert, den dieses Buch für mich bedeutet, liegt darin, dass es für vieles, wohin ich ohnedies bereits auf anderem Wege gelangt bin, plausible Strukturen und

¹ https://de.wikipedia.org/wiki/Rainer_Mausfeld

² (1) https://de.wikipedia.org/wiki/Warum_schweigen_die_L%C3%A4mmer%3F (2) <https://www.amazon.de/Warum-schweigen-L%C3%A4mmer-Elitendemokratie-Lebensgrundlagen/dp/3864892252>

³ https://vogtlandwatch.info/Mausfeld%20Folien_Angst%20der%20Eliten_HH_IPPNW.pdf

wie die Faust aufs Auge passende Befunde (z. T., und insoweit besonders wertvoll, als selbstbeichtigendes Augurenwissen) anbietet.

Der Buch-Autor erhebt nicht den Anspruch, etwas bislang Unerhörtes (Unveröffentlichtes) beitragen zu können.⁴ (Anders als der Besprechungs-Autor, aber diesbezüglich muss ich Sie noch um Geduld bitten!). Wie Mausfeld selbst sagt: Wer sich mit gesellschaftlichen Fragen befasst, stößt automatisch auf jene Phänomene, die sich bereits dem Buchtitel entnehmen und ohne besondere Anstrengung zu Thesen gesellschaftlicher Erkenntnis verdichten lassen:⁵

- Der verfassungsmäßige „Souverän“ (das Staatsvolk) wird konstituiert als grosso modo seinem Hirtenstaate gegenüber willenloses, zutrauliches Nutzgetier;
- „Elitedemokratie“ der real-existierenden (marktkonformen⁶) Version dient dem Fernhalten insoweit Unzuverlässiger von relevanter Wirkungsmacht;
- „Neoliberalismus“ ist ein der Menschheit (in Lämmergestalt) per Saldo schadender Zustand, der überdies (auf lange Sicht) ins Verderben für alle führt.

Aus diesen drei unmittelbaren Thesen, die den (hirtenseitig etablierten) Normzustand repräsentieren, ergeben sich weitere, die Aussagen über Betriebsstörungen erlauben:

- Der „Souverän“ schweigt, so lange es ihm trotz parasitärer Ausplünderung (trickle-down⁷) subjektiv gut geht bzw. er der entsprechenden kognitiven Verzerrung unterliegt (hier insbesondere der Truthahn-Illusion⁸); **Wohlstandsverwahrlosung; Duldungsstarre**
- schweigt der „Souverän“ ausnahmsweise einmal nicht, kann die „Elitedemokratie“ dem „Neoliberalismus“ nicht wie gewohnt (im Idealfall unbeschränkt) zu Diensten sein; **Juncker-Diktum: Wir beschließen etwas ...**⁹
- wöllte der „Souverän“ das dräuende Verderben abwenden, müsste er besser heute als morgen kraftvoll von sich hören lassen.

Ob der Autor es bei psychologischen Untersuchungen unserer Schafsnatur bewenden lässt (anstatt der Spur des Geldes bis in die Lämmermägen zu folgen), muss die Lektüre zeigen. Jedenfalls lässt sich (unter Bezugnahme auf die „Lebensgrundlagen“) das anthropotypische **Primat des Fressens gegenüber der Moral** (vgl. B. Brecht) durchaus bereits aus dem Titel extrahieren. Diese sozio-ökonomische Grundierung, die von Mausfeld vermutlich zu wenig flutbelichtet wird, um sein Werk als Universallehrbuch empfehlen zu können, versuche ich nebenher gleich mit zu erschließen.

*Mit voller Lederhose lässt sich nämlich nicht nur gut stinken, sondern auch gut abwarten, während es zunächst die weniger Begüterten mit voller Breitseite trifft. Das gute alte **Prinzip vom Herrschen durch Spalten** entfaltet im gesamtgesellschaftlichen Niedergang eine regimestabilisierende Wirkung, die es beinahe weitsichtig erscheinen lässt, in den (auch dank russischer Primärenergieträger) fetten Jahren die Staatsquote und damit die **Abhängigkeit weiter Bevölkerungskreise von öffentlicher Alimentierung** einfallsreich erhöht zu haben. Oberflächlich („populistisch“) von Verschwendung öffentlicher Mittel zu sprechen, strukturiert die erlebbare Wirklichkeit ebenso wenig brauchbar wie den Akteuren*

⁴ Ca. ab 10:00 in: <https://www.youtube.com/watch?v=gLCePQ6c1c0>

⁵ Ca. ab 12:15 in: <https://www.youtube.com/watch?v=gLCePQ6c1c0>

⁶ Vgl. A. Merkel (2011) = <https://www.nachdenkseiten.de/?p=10611>

⁷ <https://de.wikipedia.org/wiki/Trickle-down-%C3%96konomie>

⁸ <https://de.wikipedia.org/wiki/Truthahn-Illusion>

⁹ <https://www.spiegel.de/politik/die-bruesseler-republik-a-3d75c854-0002-0001-0000-000015317086?context=issue>

Inkompetenz ohne Kenntnis der Gesamtschau der ihnen gestellten Anforderungen zu bescheinigen – eher im Gegenteil (vgl. ...).